

Harriet Tubman wurde um 1820 in Maryland in einer fensterlosen Hütte auf der Brodas-Plantage als Araminta Ross, der Tochter von Harriet Greene und ihrem Ehemann Benjamin Ross geboren. Aus dem kleinen Mädchen wurde die wohl bekannteste Fluchthelferin der Underground Railroad. Eine wahre Geschichte, die nicht in Vergessenheit geraten sollte, findet **ANDREA WANNER**.



Ann Petrys Biografie über Harriet Tubman ist nicht neu, die englischsprachige Originalausgabe erschien bereits 1955, also vor über 65 Jahren. In sachlichem Ton schildert sie die schrecklichen Lebens- und Arbeitsbedingungen, unter denen die Sklaven damals litten, beschreibt die ärmlichen Verhältnisse, aus denen es kein Entrinnen zu geben scheint, berichtet von den drastischen Strafen, die all diejenigen erwarteten, die die Flucht in den Norden versuchten. Die Nordstaaten oder Kanada waren die einzige Chance, die sich den in den Südstaaten vor allem auf den Plantagen arbeitenden Sklaven bot.

Harriet wuchs ohne Perspektive auf. Vielleicht würde sie später auch als Köchin arbeiten können, immerhin noch das Beste, was für so ein Mädchen zu erwarten war. Das Schicksal meint es nicht schlecht mit ihr: Sie überlebt eine schwere Kopfverletzung als Kind und auch ihre Vermietung an eine andere Herrin: Miss Susan bewahrt die kleine Peitsche auf einem Regal hinter ihrem Bett auf und macht ausgiebig Gebrauch von ihr. Die Narbe auf ihrer Stirn sorgt für Bewunderung und Respekt bei den anderen Sklaven. Und dafür, dass sie nicht mehr Minta oder Minty genannt wird, sondern die Kosenamen ihrem wirklichen Namen Platz machen: Harriet.

1849 gelingt ihr selbst die Flucht nach Pennsylvania – mithilfe einer weißen Frau. Und enttäuscht stellt sie fest: »Da war niemand, der mich im Land der Freiheit willkommen heißen hätte.« Aber sie ist frei und will, dass das auch anderen möglich wird. So organisiert sie 1850 die Flucht ihrer Schwester und kehrt unter dem Namen Moses mehrfach in die Südstaaten zurück, um auch anderen bei der Flucht zu helfen.

Es ist die beeindruckende Geschichte einer Frau, die im Sezessionskrieg als Krankenschwester und Köchin arbeitete sowie als Kundschafterin für die Nordstaaten – und die mehr als 300 Menschen das Leben rettete. Tatsächlich geriet sie nach ihrem Tod im März 1913 mehr oder weniger in Vergessenheit, ehe sie ab der Mitte des 20. Jahrhunderts vor allem auch für die amerikanische Kinderliteratur wiederentdeckt wurde.

Die Neuauflage bei Nagel & Kimche wurde von Hella Reese sorgfältig übersetzt, Quellenangaben wurden

überprüft, das Buch um ein Glossar ergänzt. Petrys Biografie der berühmten Fluchthelferin ist ein besonderes Dokument, das sowohl dem Einzelschicksal einer mutigen Frau als auch den historischen Hintergründen genug Raum gibt. So bewegt sich das Jugendbuch mit den an jedes Kapitel angefügten geschichtlichen Details an der Grenze zum Sachbuch: packend geschrieben und ein literarisches Denkmal für eine besondere Kämpferin.

| [ANDREA WANNER](#)

Titelangaben

[Ann Petry: Harriet Tubman](#)

Fluchthelferin bei der Underground Railroad

Aus der Sklaverei in die Freiheit

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Hella Reese

München: Nagel & Kimche 2022

176 Seiten. 16 Euro

Jugendbuch ab 12 Jahren

| [Erwerben Sie dieses Buch portofrei bei Osiander](#)